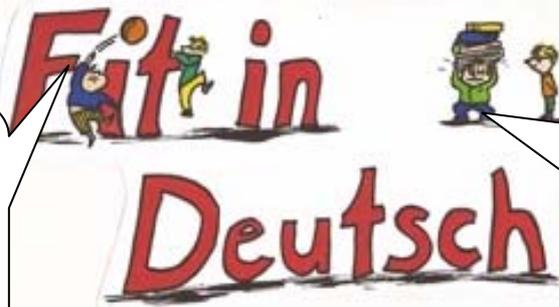


Liebe Leser,

das zweite „Fit in Deutsch“-Halbjahr ist seit April in vollem Gang und auch das Projektteam hat interessante Neuigkeiten. Viel Freude beim Lesen des Newsletters!

Ihr „Fit in Deutsch-Team“



Sie wollen mehr über „Fit in Deutsch“ erfahren?

Dann gehen Sie doch einfach auf www.fitindeutsch.de oder auf www.facebook.com/fitindeutsch.

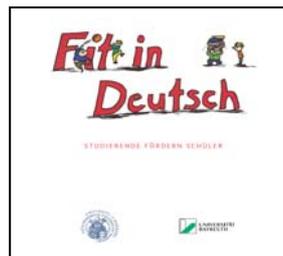
Newsletter über aktuelle Aktivitäten

AUSGABE 3/2012 von Yvonne Harich und Dr. Julia Knopf

„Fit in Deutsch“ Informationsbroschüre

Noch ganz druckfrisch ist die „Fit in Deutsch“-Informationsbroschüre. Gemeinsam mit Julius Habenschuss von der Firma „sollen und sein“ aus Köln haben wir uns für ein ansprechendes quadratisches Design entschieden. Die Broschüre beinhaltet unter anderem eine ausführliche Projektbeschreibung und eine Übersicht über unsere Sponsoren.

Sollten Sie noch kein Exemplar erhalten haben oder zusätzliche Broschüren benötigen, können Sie uns sehr gerne kontaktieren!



Studierendenwechsel in Bamberg und Bayreuth

Einige „Fit in Deutsch“-Studierende haben ihr Studium beendet oder schreiben gerade Prüfungen. Der Abschied fiel uns nicht leicht, denn viele von ihnen engagierten sich zwei Jahre für „Fit in Deutsch“. Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit an den Schulen und bedanken uns für die engagierte Förderung!

Gleichzeitig sind an den beiden Universitäten 24 neue Studierende in das Projekt eingestiegen. In Bamberg war die Nachfrage sogar so groß, dass wir für das Wintersemester bereits jetzt eine Warteliste mit 60 Studierenden haben.

„Fit in Deutsch“ Bibliotheken erweitert

Durch Bücherspenden von Verlagen und die finanzielle Unterstützung von Unternehmen erweitern wir stetig die „Fit in Deutsch“-Bibliotheken. In den letzten Wochen haben wir unter anderem Hörspiele und DVDs angeschafft, damit literarische Texte nun auch im Medienverbund gelesen werden können. Im internen Downloadbereich stehen mittlerweile Unterrichtseinheiten zu Pippi Langstrumpf und Janosch zur Verfügung.

„Fit in Deutsch“-Evaluation

Wie im letzten Newsletter angekündigt, haben Studierende und Schüler „Fit in Deutsch“ evaluiert. Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass von den Studierenden der interne Downloadbereich besonders geschätzt wird. Hier stehen Materialien für die Förderstunden zur Verfügung, die je nach Leistungsstand der Schüler/innen modifiziert werden können. Ferner zeigte die Evaluation, dass sich eine längere Teilnahme am Projekt positiv auf Planung und Durchführung des Unterrichts auswirkt. Gerade die Konzentrationsfähigkeit, die Arbeitsgeschwindigkeit und die Lernbereitschaft der Kinder werden von den Studierenden erst nach einigen Wochen richtig eingeschätzt.

Die Schüler evaluierten spielerisch mit Hilfe einer Evaluationszielscheibe. Sie würdigten vor allem die Verständlichkeit von Arbeitsaufträgen und die Möglichkeit zur Nachfrage, wenn etwas nicht verstanden wurde. Da „Fit in Deutsch“-Stunden immer in bestimmte Themenbereiche eingebettet sind, wurde zudem die Themenauswahl (z.B. Detektiv, Piraten, Pippi Langstrumpf) als sehr spannend bewertet. Die ausführlichen Evaluationsergebnisse werden demnächst auf der Homepage veröffentlicht.

Facebook Update

Der Facebook-Auftritt von „Fit in Deutsch“ wurde in den letzten Wochen überarbeitet. Die Bayreuther Hilfskraft Kristina Schmidt postet hier unter anderem Fotos von verschiedenen Materialien aus den Förderstunden. Bereits 79 Facebook-Nutzern gefällt die Seite. Wenn auch Sie „Fan“ werden wollen, finden Sie uns unter www.facebook.com/fitindeutsch.

Vielen Dank an unsere neuen Sponsoren!



Oldenbourg | bsv



Cornelsen

Handwerkskammer
für Oberfranken



Eine Förderschule stellt sich vor: Gangolfschule in Bamberg

Die Gangolfschule Bamberg ist die erste Förderschule, die sich in Bamberg am Projekt „Fit in Deutsch“ beteiligte. Seit Sommer 2010 werden hier Kinder der zweiten bis vierten Klasse individuell gefördert. Da die Schule viele Ganztagesklassen hat, können die Förderstunden immer am Nachmittag stattfinden. An der Gangolfschule werden neben Kindern deutscher Herkunft auch Schüler mit Migrationshintergrund gefördert.

Besonderem Dank gilt dem Rektor Norbert Bocksch sowie den Lehrkräften, die die Studierenden in ihrer Arbeit unterstützen und die Organisation von Räumlichkeiten übernehmen.

Mehr über die Aktivitäten der Gangolfschule erfahren Sie im Internet unter www.foerderverein-gangolf.de



Eindrücke von unserer Förderarbeit

Die Studierenden, die sich für „Fit in Deutsch“ engagieren, haben häufig sehr kreative Ideen für ihre Förderstunden. Hier ein kleiner Eindruck von der Arbeit der Studierenden:

Katharina Kerling hat für Ihren Förderschüler ein Holzbrettspiel erstellt. Die Arbeitsaufträge in den verschiedenen Farben zielen auf die Förderung der Rechtschreibfähigkeiten ab. Diese können am Ende auch zu einem Merkheft für den Schüler gebunden werden.



Erfahrungsbericht der „Fit in Deutsch“- Studentin Yvonne Harich

Das Unterrichten innerhalb des Projekts „Fit in Deutsch“ ist für mich eine Herausforderung, da ich hier eine Schülerin mit russischem Migrationshintergrund fördere. Zu Beginn der Förderereinheit im Sommer 2010 sprach sie noch kein Deutsch.

Schon nach wenigen Wochen war ein erster Lernzuwachs sichtbar: Die Schülerin verfügte bereits über einen geringen Wortschatz und verstand erste Arbeitsanweisungen. Auf spielerische Weise wurde der Wortschatz ausgebaut und gefestigt.

Eine weitere sprachliche Entwicklung war im Verlauf des Wintersemesters 2010/11 erkennbar. Zunehmend gelang ihr die Formulierung kurzer Sätze und seit Beginn des neuen Förderzeitraums kommuniziert sie ganz selbstverständlich auf Deutsch.

Durch die Arbeit mit dem Mädchen habe ich Unterrichtseinheiten für Kinder nicht-deutscher Herkunft entwickelt (z.B. zu Astrid Lindgrens *Pippi Langstrumpf* oder zum Thema *Mein Körper*). Diese stehen im internen Downloadbereich allen Studierenden zur Verfügung.

„Fit in Deutsch“ im „Ottfried“

Die Bamberger „Fit in Deutsch“-Hilfskraft Corinna Weis hat den Kontakt zur Bamberger Studierendenzeitung „Ottfried“ hergestellt und es ermöglicht, dass die Zeitung in ihrer Onlineausgabe über unser Projekt berichtet.

Sobald der Artikel veröffentlicht ist, können Sie diesen auch auf unserer Homepage (www.fitindeutsch.de) oder auf der Internetseite des „Ottfried“ (www.ottfried.de) nachlesen.

